



BERUFLICHE ORIENTIERUNG IM DEUTSCHUNTERRICHT

**Praxisnahe Unterrichtsmodule
für berufsbildende Schulen in Italien**



**GOETHE
INSTITUT**

BERUFLICHE ORIENTIERUNG IM DEUTSCHUNTERRICHT

PRAXISNAHE UNTERRICHTSMODULE FÜR BERUFSBILDENDE SCHULEN IN ITALIEN

2023 © Goethe-Institut Italien

AUTOREN*INNEN

**Miriam Bertocchi, Eulalia Biffi, Antonia Carbone, Davide Coviello, Eleonora Cruciani,
Sandra Ferron, Anita Gröger, Laura Rizzato, Susanne Schneider**

REDAKTION

**Antonia Carbone, Davide Coviello, Carmela Nocera
Anna Maria Baldermann, Bildungskoooperation Goethe-Institut Mailand
Perla Zanini, Goethe-Institut Innovation Lab**

HERAUSGEBER*IN

**Karin Ende
Leiterin der Spracharbeit Goethe-Institut Italien**

PROJEKTLEITUNG

**Ferdinand Krings
Bildungskoooperation Goethe-Institut Rom**

GRAFIK DESIGN

In Pagina Sas

DRUCK

RAM Srl

INHALT

Einleitung 2

1. Life Design Skills
2. Berufliche Orientierung im Deutschunterricht

Aktivitäten zur Berufsorientierung im Deutschunterricht

1. Orientierung in der Arbeitswelt 4
2. Die Arbeitswelt der Zukunft 6
3. Das Personal von morgen 10
4. Bedeutende Frauen für bedeutende Ideen 14
5. Gemeinsam sind wir stark 18

Anhang 20

1. Zum Nachlesen
2. Weiterführende Materialien zur beruflichen Orientierung des Goethe-Instituts
3. Arbeitsblätter zum Herunterladen

EINLEITUNG

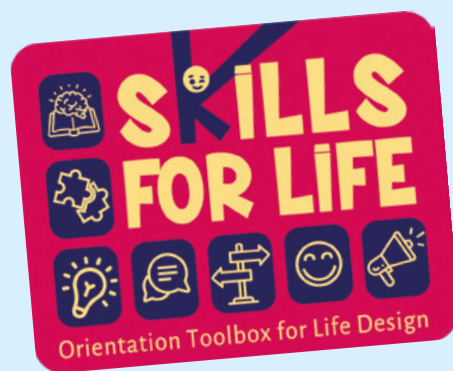
1. Life Design Skills

Unter „Skills for Life“ werden Kompetenzen verstanden, die Schüler*innen befähigen, die Anforderungen und Herausforderungen des täglichen Lebens effektiv zu bewältigen. Sie machen die Jugendlichen positiver, anpassungsfähiger und resilienter. Es gilt, diese Kompetenzen im schulischen (Deutsch-) Unterricht zu vermitteln, insbesondere für den Übergang von der Schule in den Beruf.

Vor diesem Hintergrund wurde durch StartNet® im Rahmen eines EU-Projektes die so genannte „Orientation Toolbox for Life Design“ erarbeitet. Diese Sammlung enthält Hinweise zur Gestaltung von Lebenskompetenzen für Lehrkräfte und Schüler*innen im Alter von 12 bis 15 Jahren, didaktische Module inklusive Unterrichtsmaterialien zum Download sowie Tutorials. Diese Toolbox ist unter dem Link, der hier angegeben ist, abrufbar.



Die vorliegenden Unterrichtsmodule basieren auf der „Orientation Toolbox for Life Design“.



Ein Brettspiel, welches Schüler*innen/Jugendlichen auf spielerische Weise helfen soll, ihre persönlichen Charakteristiken mit unterschiedlichen Berufsprofilen zu vergleichen.



2. Berufliche Orientierung im Deutschunterricht



Die rasant zunehmende Globalisierung, die Digitalisierung sowie die wachsende Bedeutung internationaler Kooperationen stellen junge Menschen vor zahlreiche Herausforderungen bei der Planung ihrer beruflichen Zukunft. In diesem Zusammenhang gewinnen die italienischen fächerübergreifenden Initiativen *Educazione Civica* und *PCTO* zunehmend an Relevanz. *Educazione Civica* legt in sämtlichen Fächern einen Schwerpunkt auf die Vermittlung von Staatsbürgerschaft, demokratischen Werten, Rechten und Pflichten sowie dem Verständnis der Funktionsweise von Regierung und anderen politischen Institutionen. *PCTO*, die Abkürzung für *Percorsi per le Competenze Trasversali e l'Orientamento*, verankert die Förderung von Schlüsselkompetenzen und Berufsorientierung verpflichtend im Unterricht aller Schulformen, insbesondere ab der Sekundarstufe.

Eine vonseiten des Goethe-Instituts Italien initiierte Expert*innengruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II durch einen eigens entwickelten Leitfaden und begleitende Materialien dabei zu unterstützen, diese Initiativen gezielt in den Deutschunterricht zu integrieren. Die bereitgestellten Materialien sollen den Lehrkräften helfen, die individuellen Kompetenzen ihrer Schüler*innen im Deutschunterricht zu erfassen und gezielt zu fördern. Das übergeordnete Ziel besteht darin, Lehrkräfte in die Lage zu versetzen, ihren Schüler*innen – insbesondere an berufsbildenden Schulen – Potenziale für ihre berufliche Entwicklung aufzuzeigen und ihnen somit eine solide Berufsorientierung zu ermöglichen. Diese Handreichung bietet ergänzendes Material und unterstützt dabei, den Deutschunterricht sprachlich und fachlich anzupassen, praxisnah zu gestalten und mit aktuellen Inhalten anzureichern. Das Begleitmaterial können Sie mit dem angegebenen QR-Code herunterladen.



Wir danken den Autor*innen **Miriam Bertocchi, Eulalia Biffi, Antonia Carbone, Davide Coviello, Eleonora Cruciani, Sandra Ferron, Anita Gröger, Laura Rizzato, Susanne Schneider** (in alphabetischer Reihenfolge) für ihre Expertise, ihr Engagement und ihre Freude an der gemeinsamen Arbeit.

1. ORIENTIERUNG IN DER ARBEITSWELT

Zielgruppe	Ab 3. Klasse mit Deutsch als L2, 4. Klasse mit Deutsch als L3
Sprachniveau	A2
Arbeitsmethode/ Sozialform	Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Plenum
Zusammenarbeit mit Kolleg*innen anderer Fächer/Verbindung zu anderen Fächern	• Orientierungsmodul der Schule • Educazione civica • PCTO • CLIL mit Recht, Betriebswirtschaft, Internationale Beziehungen
Modul der Orientation Toolbox for Life Design	Nr. 4 Der Arbeitsmarkt im Wandel
Thema	Faktoren
Lernziele	• Arbeitsmarkt • Wichtige Faktoren die den Arbeitsmarkt bestimmen
Geförderte Skills for Life - Kompetenzen	• Karriereperspektive • Flexibilität • Soziales Bewusstsein
Geförderte Sprachkompetenzen	• Konversation • Erweiterung des Wortschatzes (Mikrosprache)
Anzahl der Unterrichtseinheit(en)	3 UE in der Schule 1 Stunde zu Hause
Hinweis auf Zusatzmaterialien	Tafel, Plakat

EINSTIEG

Die SuS reflektieren über die Bedeutung des Arbeitsmarkt. Was bedeutet das? Die LK leitet die Reflexion durch Bilder oder Stichwörter, z.B. Fotos, die einen Markt darstellen, ein. Die SuS können auch auf Italienisch ihre Meinungen äußern.

Die SuS aktivieren ihre Sprachkenntnisse zum Thema. Sie schreiben eine Liste von Vokabeln, die den Arbeitsmarkt beschreiben. Die LK stellt Fragen, wie:

- Wart ihr schon mal auf dem Markt?
- Was passiert dort?
- Wer kauft?
- Wer verkauft?

Die SuS erzählen von ihren Erfahrungen und reflektieren anschließend über die Faktoren des Marktes. Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt: Käufer*innen und Verkäufer*innen. Die Klasse wird zu einem großen Markt und sie spielt ein Rollenspiel zum Thema „Auf dem Markt“. Eine Person verkauft, die andere kauft. Dabei können die SuS und die LK mit echten Gegenständen arbeiten: Blumen, Kleidung, Lebensmittel. Die SuS führen das Rollenspiel auf dem Markt durch, um den Arbeitsmarkt zu verstehen. Die SuS denken über die verschiedenen Rollen nach und versuchen, den Arbeitsmarkt zu definieren. Die SuS müssen diese Wörter mit denen des Marktes verbinden: Verkäufer*innen, Käufer*innen, Geld: Welche Ähnlichkeiten gibt es zwischen einem Markt und dem Arbeitsmarkt?

Hausaufgabe: Was ist der Arbeitsmarkt? Erstellt eine PPT-Präsentation zum Thema „Arbeitsmarkt“ und ladet sie ins digitale Klassenzimmer hoch (Online-Tool).

ÜBUNGSPHASE

Die SuS zeigen ihre PPT-Präsentationen und erklären ihre Definition des Arbeitsmarktes, die sie gefunden haben. Nach der Vorstellung folgt eine Reflexion zum Thema im Plenum, z.B.:

- Welche Faktoren beeinflussen den Arbeitsmarkt?
- Welche könnten unternehmerische Faktoren, externe Faktoren oder Gesetze sein, die den Arbeitsmarkt beeinflussen?



VERTIEFUNGSPHASE

Die LK stellt Fragen, um die Reflexion über die Funktionsweise des Arbeitsmarktes und die Orientierung der SuS zu aktivieren: Welche Faktoren und/oder Punkte findet ihr besonders interessant? Warum? Welche Punkte unter diesen Faktoren sind für unsere Umgebung besonders wichtig?

Die LK moderiert einen kurzen Austausch auf Deutsch, unterstützt mit Wortschatz. Die SuS erkennen, dass sie auch Teil des Marktes sind. Ziel ist es, dass die SuS verstehen, wie die Arbeitswelt funktioniert und welche Herausforderungen es gibt. In dieser Phase dürfen die SuS ihre Gedanken und Ideen auch in ihrer Muttersprache äußern.

2. DIE ARBEITSWELT DER ZUKUNFT

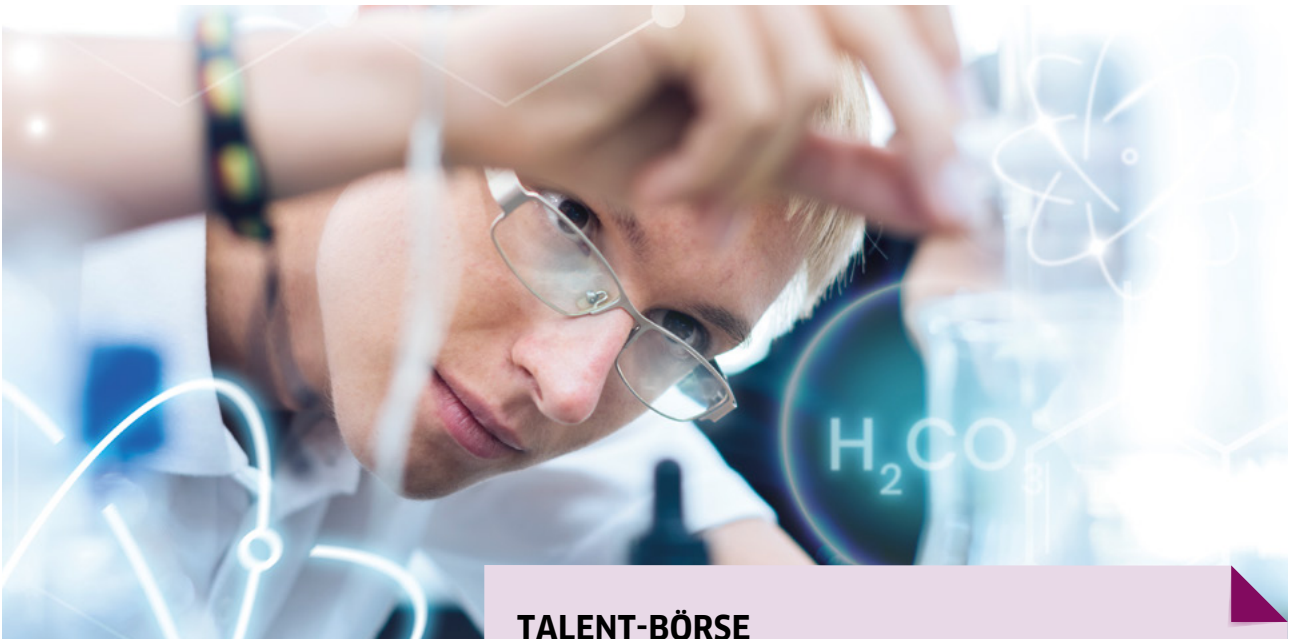
Zielgruppe	Ab 3. Klasse mit Deutsch als L2, 4. Klasse mit Deutsch als L3
Sprachniveau	Ab A2, es kann zweisprachig gearbeitet werden
Arbeitsmethode/ Sozialform	Unterrichtsgespräch, Einzelarbeit, Gruppenarbeit
Zusammenarbeit mit Kolleg*innen anderer Fächer/Verbindung zu anderen Fächern	• Orientierungsmodul der Schule • Educazione civica • PCTO • CLIL mit Betriebswirtschaft
Modul der Orientation Toolbox for Life Design	Nr. 4 Der Arbeitsmarkt im Wandel
Thema	• Alte und neue Berufe • Orientierung auf dem Arbeitsmarkt
Lernziele	Eigene Perspektive in der Arbeitswelt besser einschätzen
Geförderte Skills for Life - Kompetenzen	Flexibilität
Geförderte Sprachkompetenzen	• Konversation • Erweiterung des Wortschatzes • Textverständnis • Schreiben
Anzahl der Unterrichtseinheit(en)	5-7 UE in der Schule
Hinweis auf Zusatzmaterialien	Digitale Aktivitäten und Arbeitsblätter Die Unterrichtseinheit wurde inspiriert von der „Reihe Unterrichtsbeispiele zur sozioökonomischen Bildung - Arbeitswelt 4.0 Wie wir in Zukunft Arbeiten werden“ Insert - Projektnetzwerk (Hrsg.) 2020 Wien

EINSTIEG

Die LK lässt die SuS Wörter überlegen, die sie mit dem Begriff Arbeitsmarkt in Verbindung bringen. Die Wörter werden auf einem geteilten Dokument gesammelt.

Die LK zeigt ein Bild zur Einführung in das Thema „Digitalisierung in der Arbeitswelt“ und regt eine Reflexion im Plenum an.

Nach der Vorarbeit zum Wortschatz, stellt die LK die Aktivität Talent-Börse vor. Die SuS fertigen Karten an, auf denen steht, was sie können und was sie suchen. Die LK hängt Stellenanzeigen, die sie in Lehrbüchern oder im Internet findet, im Klassenraum auf. Die SuS lesen sich alle Stellenanzeigen durch, bis sie mit ihrer Talentkarte fündig werden und einen Job, der zu ihnen passt, gefunden haben. Damit wird das Konzept des Arbeitsmarkts erklärt.



TALENT-BÖRSE

TALENTKARTE VON:

Ich kann:

Ich suche:

Parallel dazu kann die LK auf einem Online-Quiz, wie z.B. Google Forms oder Quizlet zur Unterstützung der Wortschatzarbeit Wortkarten planen.

ÜBUNGSPHASE

Wiederholung des durch die Quiz-Aktivität erlernten Wortschatzes "Ich kann/Ich suche" anhand gezielter Sprachübung (z.B. als digitales Glücksrad).

Das Thema Arbeitsmarkt der Zukunft kann im Anschluss durch weitere Aktivitäten behandelt werden, wie z.B.: Berufe von heute, gestern und morgen. Die LK erstellt eine Liste von Berufen (in einer Spalte) und deren Bezeichnung (in einer zweiten Spalte). Die SuS können:

- die Berufsbezeichnungen mit der richtigen Erklärung verbinden;
- manche dieser Berufe werden nicht mehr ausgeübt: rot markieren. Neue Berufe: schwarz markieren. Aktuelle aber "aussterbende" Berufe: blau markieren;
- abschließend überlegen sich die SuS ein Beispiel für jede dieser drei Kategorien



VERTIEFUNGSPHASE

Die LK schlägt folgende Aktivität vor: Eine fiktive Geschichte mit Abschnitten eines möglichen Arbeitslebens von der Vergangenheit bis in die Zukunft:

Aufgabe: Lest den Text über Karens Berufsleben

KARENS LEBEN AUS DEM JAHR 2074

Karen ist 2000 geboren. Nach dem Abitur im Jahr **2019** findet sie eine Stelle als Maklerin bei einer Immobilienagentur. 2023 hat sie eine Ausbildung als Big Data Analyst abgeschlossen. In einem großen Versicherungskonzern findet sie **2024** Vollzeitbeschäftigung im Bereich Kundenprofilierung und Archiv. Sie analysiert viele Datenblätter und legt sie ab. Ihre Arbeitszeit ist montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr. **2028** der Versicherungskonzern, wo sie tätig ist, beschließt, Big Data Analysen zu digitalisieren. Das heißt, Karen muss sich **2029** eine neue Arbeit suchen.

Viele Arbeitskräfte werden in der Gesundheitsbranche gesucht. Deswegen lässt Karen sich drei Jahre lang zur Krankenschwester ausbilden und arbeitet als Teilzeitjob an der Rezeption in einem Hotel. Sie heiratet mittlerweile. Oft muss sie länger als ihre Arbeitszeiten arbeiten. **2032** ist sie mit ihrer Ausbildung als Krankenschwester fertig und wird in einem Krankenhaus sofort tätig. Die Arbeit ist anstrengend, oft arbeitet sie mehr als 40 Stunden pro Woche. Sie bekommt mittlerweile ein Kind. **2041** werden Pflegeroboter eingesetzt. Teil der Arbeitskraft wird gekündigt: Karen darf in Teilzeit weiterarbeiten, sie verdient damit natürlich weniger.

Sie beschließt 2043, neben ihrer Tätigkeit als Krankenschwester, bei einem Carsharing Startup mitzumachen. 2046 macht Karen sich selbstständig: Sie arbeitet nur für das Startup.

2064 muss die Firma schließen: Carsharing ist nicht mehr attraktiv. Von 2064 bis zur Pensionierung im Jahr 2074 arbeitet Karen bei einem Online-Buchungsportal für Reisen auf den Mond.

Nachdem die SuS den Text gelesen haben, können sie nächste Aufgabe in Partnerarbeit durchführen:

Aufgabe: Entscheidet jetzt, ob die Änderung in den Jahren, die **fett** hervorgehoben sind, aus Karens Sicht positiv (Zahlen über Wert 0) oder negativ (unter Wert 0) zu bewerten sind. Tragt den Wert in das Lebensliniendiagramm ein.

Die Tabellen der SuS werden zum Schluss verglichen.

5								
4								
3								
2								
1								
0	2019	2024	2029	2032	2041	2043	2046	2064
-1								
-2								
-3								
-4								
-5								

Danach zeigt die LK eine Stellenanzeige, die zusammen mit den SuS analysiert und erklärt wird. Die Stellenanzeige soll als Einführung der Schlüsselkompetenzen für Lebenslanges Lernen, die 2018 vom Rat der Europäischen Union empfohlen wurden, dienen:



- 01. Lese- und Schreibkompetenz**
- 02. Soziale Kompetenz und Lernfähigkeit**
- 03. Aktive Bürger*innenschaft**
- 04. Mehrsprachigkeit**
- 05. Digitale und technologiebasierte Kompetenz**
- 06. Mathematische, wissenschaftliche und technische Fähigkeiten**
- 07. Unternehmerische Kompetenz**
- 08. Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit**

Im Anschluss können die SuS die Schlüsselkompetenzen mit dem eigenen Traumjob und mit schon thematisierten Berufen der Zukunft assoziieren. Die SuS überlegen sich Wörter, die sie im Laufe des Moduls gelernt haben und ergänzen das geteilte Dokument vom Anfang der Unterrichtseinheit. Eine mögliche didaktische Fortsetzung des Moduls wäre, auf Deutsch einen Lebenslauf zu erstellen, ein Bewerbungsschreiben für den eigenen Traumberuf anzufertigen und ein Vorstellungsgespräch zu simulieren, indem die SuS auf die Schlüsselkompetenzen eingehen.

3. DAS PERSONAL VON MORGEN

Zielgruppe	Ab 3. Klasse mit Deutsch als L2, 4. Klasse mit Deutsch als L3
Sprachniveau	Ab A2, es kann zweisprachig gearbeitet werden
Arbeitsmethode/ Sozialform	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
Zusammenarbeit mit Kolleg*innen anderer Fächer/Verbindung zu anderen Fächern	• Orientierungsmodul der Schule • CLIL mit Betriebswirtschaft • Educazione civica • PCTO
Modul der Orientation Toolbox for Life Design	Nr. 4 Der Arbeitsmarkt im Wandel
Thema	• Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt • Traditionelle und neue Einkaufsformen • Kellner*in, Verkäufer*in, Kassierer*in
Lernziele	• Arbeitswelt im digitalen Wandel • Neue Berufsbilder
Geförderte Skills for Life - Kompetenzen	• Flexibilität • Soziales Bewusstsein
Geförderte Sprachkompetenzen	• Selektives Lesen/Hören • Fragen stellen • Antworten in die Fremdsprache übersetzen • Erweiterung des Wortschatzes • Mündliche Präsentationen
Anzahl der Unterrichtseinheit(en)	7 UE in der Schule
Hinweis auf Zusatzmaterialien	Arbeitsblätter, Zeitungsartikel aus dem Internet, YouTube Videos, digitale Plattformen

EINSTIEG

Die SuS beantworten die Frage „Roboter und Künstliche Intelligenz an Arbeitsplatz: Kennst du Beispiele?“

Die SuS sollen sich im Netz über das Traditionsgasthaus „Donisl“ informieren. Dort können Kellner*innen von der Hilfe des Roboters Bella profitieren. Folgende Informationen zum Lokal werden gesucht: Lage, Eröffnung, Atmosphäre, Spezialitäten.

Die SuS schauen das Bild an und überlegen sich jetzt:

- Warum ist Bella im „Donisl“ gelandet?
- Was sind eurer Meinung nach ihre Aufgaben?

Anschließend werden die Vermutungen durch das informative YouTube Video „BellaBot ist in der Gastronomie angekommen“ überprüft.



YOUTUBE VIDEO



ÜBUNGSPHASE

Die SuS verfassen jetzt in kleinen Gruppen einen Text und lesen ihn vor: mithilfe des Artikels „Im Dionisl am Marienplatz kellnert jetzt Roboter Bella“ und mit ein bisschen Fantasie lassen die SuS Bella selbst sprechen und sich vorstellen.

Aufgabe: Lest den Artikel und lasst Bella selbst sprechen. Beachtet u.a. folgende Punkte: Alter, Wohnsitz, Größe, Preis, Arbeitsplatz, Aufgaben, typischer Tagesablauf, Lieblingsessen, Vor- und Nachteile der Arbeit.

In der Traditionsgaststätte "Donisl" am Marienplatz bringt euch jetzt Roboter „Bella“ das Bier. Der Roboter-Kellner kommt aus China und wünscht den Gästen im urbayerischen Wirtshaus mit über 300 Jahren Tradition auf bayerisch- elektrisch „An Guadn“ oder sagt „Servus, Ihre Bestellung ist da“.

Bella soll allerdings keine Kellner*in ersetzen, sondern lediglich eine Hilfe für ihre Kellner-Kolleg*innen sein. Sie befindet sich aber aktuell noch in der Probezeit. Am Anfang schien der **Gastro-Roboter** eher Fluch als Segen zu sein. Bella fuhr nämlich noch sehr langsam und versperrte eher den Weg ins Restaurant als dass sie eine Hilfe war. Mittlerweile wurden diese kleineren Probleme behoben. Das Münchner Kreisverwaltungsreferat verlangt Plexiglasscheiben rund um die Getränke bei Bella, damit niemand gefährliche Substanzen in die Gläser mischen kann. Erst, wenn dann Bella angepasst ist, kann er wirklich fest eingestellt werden.

Dieser Service für den **Gastro-Roboter** würde dann etwa 20.000,00 Euro kosten. Der Roboter ist 1,30 Meter groß und kann durch seine vier Servier- Fächer gleich mehrere Bestellungen auf einmal austragen. Der Akku hält den ganzen Tag, damit kann Bella seinen Kolleg*innen den ganzen Tag helfen. Damit Bella den richtigen Weg findet, um ihre Bestellungen zu den Tischen zu bringen, fährt sie mittels Laser und 3D-Sensoren durch die Gaststätte. Vorher musste sie auf die genauen Gänge in der Donisl programmiert werden, damit sie dort ohne Probleme fahren kann. Im Freien wird Bella vorerst nicht kellnern, da der Boden dort für einen Roboter zu uneben zum Fahren ist.

(der Text ist angelehnt an den Artikel "Im „Donisl“ am Marienplatz kellnert jetzt Roboter „Bella“ erschienen auf www.radiogong.de am 20.4.2022)

VERTIEFUNGSPHASE

Was sind **Tante Emma-Läden**, und was macht sie aus? Die SuS schauen sich das Foto von einem Tante-Emma-Laden an und sammeln auf einer kollaborativen Tafel wie Jamboard oder Oncoo Vokabeln, die sie mit dem Geschäft assoziieren.



Tante-Emma-Laden Milch Feinkost Melchert, Zossenerstr. 52, Berlin, 1956. ©Creative Commons



Die Klasse wird in fünf Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe stellt der Klasse ein Geschäft vor, in dem die persönliche Beziehung zu den Kund*innen immer noch eine Rolle spielt. Zur Auswahl stehen Feinkostläden, Markthalle, Unverpackt-Laden, Weltläden und Berliner Späti.

Die SuS suchen nach folgenden Infos:

- Produktauswahl
- Besonderheiten des Geschäfts
- Rolle der Verkäuferin oder des Verkäufers

Die SuS nehmen ein gedrucktes Foto ihres Geschäftes in die Schule mit und erstellen ein Plakat mit den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten und ihrem kurzen Text dazu. Alternativ kann man gemeinsam an einer Präsentation arbeiten. Die Ergebnisse werden anschließend von jeder Gruppe vorgestellt.

REFLEXIONSPHASE

Die SuS schauen sich das YouTube Video "Amazon Go: In Seattle hat der erste Supermarkt ohne Kassen eröffnet". Die LK bereitet eine Tabelle vor: Pro und Contra. Die SuS sammeln Pro und Contra des Amazon Go Shops.



YOUTUBE VIDEO

Es gibt unterschiedliche Antworten zu diesem Verkaufsmodell, z.B. die sogenannten "Plauderkassen". Da geht es um Supermarkt-Kassen, wo Kund*innen sich Zeit nehmen können, um mit den Kassierer*innen zu plaudern. Die SuS recherchieren hierzu online.

Danach können sie in Partnerarbeit arbeiten: Partner A sitzt als Kassierer*in an einer Plauderkasse. Partner B ist ein*e Kund*in und kauft einige Produkte, z.B. Spielzeug, Geschenkartikel, Werkzeug für die Gartenarbeit, exotische oder biologische Lebensmittel, Backdekoration.... Die SuS nehmen die eingekauften Produkte als Anlass und schreiben einen Dialog zwischen Kassierer*in und Käufer*in.

TRANSFER

Die SuS bereiten sich auf ein Interview vor, das sie in Partnerarbeit als Hausaufgabe durchführen werden. Ziel des Interviews ist es, Kund*innen eines Geschäfts zu befragen, in dem persönlicher Kontakt und Beratung im Vordergrund stehen. Aus dem Interview soll das Kaufverhalten der Kund*innen hervorgehen und warum sie gerade in diesem Laden einkaufen. Die SuS entscheiden sich für ein Geschäft und bereiten die Fragen des Interviews auf Italienisch und auf Deutsch vor. Als Hausaufgabe werden das Interview durchgeführt und die Antworten auf Deutsch wiedergegeben.

Die Ergebnisse des Interviews werden im Plenum vorgestellt und besprochen. Anhand der Ergebnisse und im Sinne der *Educazione Civica* setzen sich die SuS mit der Frage auseinander, inwiefern KI bzw. Roboter die Rolle des menschlichen Personals übernehmen können.



4. BEDEUTENDE FRAUEN FÜR BEDEUTENDE IDEEN

Zielgruppe	Ab 3. Klasse mit Deutsch als L2, 4. Klasse mit Deutsch als L3
Sprachniveau	Ab A2, es kann zweisprachig gearbeitet werden
Arbeitsmethode/ Sozialform	Unterrichtsgespräch, Einzelarbeit, Klassengespräch, Gruppenarbeit, interaktive Form zwischen SuS und LK
Zusammenarbeit mit Kolleg*innen anderer Fächer/Verbindung zu anderen Fächern	• Orientierungsmodul der Schule • Educazione civica • PCTO
Modul der Orientation Toolbox for Life Design	Nr. 3 Geschlechterstereotypen und ihre Auswirkungen
Thema	Frauen im Beruf
Lernziele	• Zur Rolle der Frauen in der Arbeitswelt Stellung nehmen: authentische Aufgabe über eine „deutschsprachige bedeutende Frau“ erstellen (Power Point oder Canva Datei oder Video editieren + mündliche Präsentation) • Ziele N. 5 und N. 8 der Agenda 2030 kennenlernen • Stereotypen durchbrechen: Begegnung mit einer Berufsbotschafterin.
Geförderte Skills for Life - Kompetenzen	• Flexibilität • Eigeninitiative • Selbstvertrauen
Geförderte Sprachkompetenzen	• Selektives Lesen • Sprechen in Dialog • Erweiterung des Wortschatzes • Freies Sprechen
Anzahl der Unterrichtseinheit(en)	5 UE in der Schule 2-3 Stunden zu Hause
Hinweis auf Zusatzmaterialien	Arbeitsblätter, Handys der SuS, PowerPoint oder Canva, kostenloses Videoediting Programm/App (z.B. CapCut), Kahoot, Google Classroom

EINSTIEG

Die LK beginnt den Unterricht mit Fragen wie, Was fällt euch ein, wenn ihr an das Wort „Erfindung“ denkt? Wer ist euer/eure Lieblingserfinder*in. Warum? Was ist seine/ihre beste Erfindung? Warum? In einem nächsten Schritt sollen die SuS in einem Online Quiz 20 Fragen zum Thema „Erfindung“ (nicht unbedingt nur im deutschsprachigen Kontext) recherchieren, z.B.: wer hat was erfunden? Online-Tools, wie Kahoot, bieten schon fertige Quiz zu diesem Thema an. Die LK kann sich zum Beispiel in die kostenlose Kahoot-Version einloggen und die Wörter „Deutsche Erfinder“ oder „Deutsche Erfindungen“ eingeben. Danach kann man ein oder mehrere Quiz auswählen. Wenn die schon bestandenen Quiz nicht ins Sprachniveau der Klasse passen, kann die LK ein eigenes Quiz erstellen.

ÜBUNGSPHASE

Die Gruppen arbeiten zwei bis drei Stunden zu Hause. Jede Gruppe recherchiert eine Erfinderin (womöglich aus dem deutschsprachigen Raum) oder die Entdeckung einer Erfinderin. Die SuS teilen der LK und der Klasse das ausgewählte Thema mit, damit alle an einem unterschiedlichen Thema arbeiten. Um die Aufgabe zu erklären, gibt die LK den SuS schriftliche Hinweise:



AUFGABE

Was macht ihr jetzt?

- Einen Namen für eure Gruppe auswählen (natürlich muss der Name etwas mit der ausgewählten Erfinderin/mit der ausgewählten Entdeckung zu tun haben)
- Aus der Liste „*Deutsche Frauen und ihre Erfindungen*“ die Erfinderin oder die Entdeckung auswählen, worüber ihr mehr erfahren wollt
- Eine Power Point/Canva Datei aufbauen oder ein Video editieren, beide mit einem Titel.

Was macht ihr nicht?

- Nicht zu viele schwierige Sätze
- Während der Präsentation/im Video den Text nicht lesen, sondern sich mit eigenen Worten ausdrücken.

Inhalt für beide Produkte

- (wenige!) Infos über das Leben der Erfinderin
- Ihre wichtige/n Erfindung/en
- Warum ihre Erfindung/en die Welt verändert hat/haben

Weitere Hinweise

- Jeder von euch muss an diesem Projekt teilnehmen
- Jeder von euch muss einen Teil dieses Projektes der Klasse präsentieren
- Jeder muss den gesamten Inhalt der Datei/des Videos kennen
- Die mündliche Präsentation darf nicht weniger als 4 Minuten und nicht mehr als 8 Minuten dauern.

AUSWERTUNGSPHASE

Nachdem die SuS ihre Arbeit in der Klasse präsentiert haben, stellt die LK jeder Gruppe Fragen auf Deutsch über die präsentierte Arbeit, z.B.: was war am schönsten an dieser Arbeit? Was hat euch nicht so gut gefallen? Wie war die Zusammenarbeit in der Gruppe? Habt ihr etwas Neues herausgefunden? Wenn ja, was? Gab es Konflikte? Wenn ja, wie habt ihr sie gelöst?

Die SuS dürfen auch in ihrer Muttersprache antworten. Die SuS mit Lernstörungen/Behinderungen bekommen einfachere Fragen, auch nur in ihrer Muttersprache, wenn nötig. In diesem Fall ist der Deutschunterricht bzw. die LK vor allem eine Hilfe, damit die SuS sich selbst besser kennenlernen.

Für die Auswertung der einzelnen Präsentationen bekommen die SuS zwei Tabellen, die normalerweise in jedem Lehrerhandbuch zu finden sind:

- erste Tabelle (*Selbstevaluation*), anhand der die SuS bewerten, ob die präsentierte Arbeit verständlich war, ob und wie sie am Projekt teilgenommen haben, evtl. Verbesserungsmöglichkeiten.
- zweite Tabelle (*Meinung der LK mit Verbesserungstipps*).

VERTIEFUNGSPHASE

Die LK schreibt „Agenda 2030“ an die Tafel und fragt die SuS, ob sie schon davon gehört haben. Zusammen zeichnen sie einen Wortigel mit eigenen Assoziationen. Danach zeigt die LK den SuS die Webseite des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* und fokussiert auf Ziele Nr. 5 **Geschlechtergleichheit** (*Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen*) und Nr. 8 der Agenda 2030: **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum** (*Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern*).

Die SuS arbeiten in vier Gruppen. Jede Gruppe bekommt eine Frage und muss eine passende Antwort auf der Internetseite des Bundesministeriums finden:

- **Gruppe 1:** Was will man mit den Zielen N.5 und N.8 erreichen?
- **Gruppe 2:** Wo stehen wir jetzt?
- **Gruppe 3:** Was müssen wir noch machen?
- **Gruppe 4:** Was ist das deutsche Engagement für die Ziele N.5 und N.8?



Die LK sucht den von der UNO veröffentlichten Bericht namens „*The Sustainable Development Goals Report 2023: Special Edition*“ im Internet und zeigt ihn den SuS. In diesem Bericht sind Daten und Grafiken über die Ziele Nr. 5 und Nr. 8 zu finden, die Männer und Frauen vergleichen. Die SuS analysieren die Ergebnisse im Plenum und führen ein Klassengespräch zum Thema durch. Die LK steuert die Diskussion durch Fragen wie:

- Seht ihr Unterschiede zwischen Männern und Frauen im Allgemeinen und zwischen Männer- und Frauengehältern?
- Wie ist die Situation in eurem Heimatland?
- Was denkt ihr über den Unterschied zwischen Männer- und Frauengehältern?
- Was ist eurer Meinung nach die Rolle der Frauen in der heutigen Gesellschaft?
- Was kann man verbessern?
- Gibt es Berufe „nur für Männer“ oder „nur für Frauen“ und warum?
- Habt ihr schöne oder nicht so schöne Erfahrungen über dieses Thema gesammelt, die ihr mit der Klasse teilen wollt?

Da das behandelte Thema nicht einfach ist und um ihre Ideen besser ausdrücken zu können, dürfen die SuS auch in ihrer Muttersprache sprechen.

TRANSFER

Nach dem Klassengespräch über die Rolle der Frauen in der heutigen Gesellschaft teilt die LK den SuS mit, dass sie eine Frau treffen werden. Die SuS sollen Fragen in ihrer Muttersprache schreiben, um den Beruf der Frau zu erraten, bevor sie ihn verrät. Da die Botschafterin wahrscheinlich kein Deutsch spricht, wird das Gespräch in der Muttersprache der SuS und der Botschafterin geführt.

Ziel dieser Aktivität ist, dass die SuS über Geschlechterstereotypen am Arbeitsplatz nachdenken, indem sie eine Botschafterin treffen, d.h. eine Fachkraft, die einen Beruf ausübt, der als typisch männlich gilt. Aus diesem Grund laden die LK oder die Schulleitung eine Frau in die Schule ein, die sie kennen, die einen „typisch männlichen“ Beruf ausübt.

Die Botschafterin kommt in die Klasse/in den Konferenzraum herein, ohne ihren Beruf zu verraten. Die SuS stellen die in der Klasse vorbereiteten Fragen, um ihren Beruf zu raten. Die LK sollte auch auf Vorschläge der SuS eingehen, z.B. warum sie manche Berufe erwähnen. Von diesem Zeitpunkt an fängt die Botschafterin mit den SuS zu sprechen, sie verrät, was ihr Job ist, sie erklärt, warum sie diese Arbeit gewählt hat, ob es schwer für sie war, diesen Beruf einzugehen, usw. Die SuS dürfen natürlich auch weitere Fragen stellen.

Natürlich kann man diese Aktivität auch umgekehrt führen, indem man einen Berufsbotschafter einlädt, der einen Beruf ausübt, der als typisch weiblich gilt.

Hausaufgaben: Die SuS machen sich Notizen zur Begegnung mit der Botschafterin. Zu Hause müssen sie einen Berufsausweis ausfüllen (z.B.: Name des Berufs, Hauptaufgaben, typischer Tag, verwandte Arbeitsfelder, erforderliche Ausbildung usw.).



5. GEMEINSAM SIND WIR STARK

Zielgruppe	Ab 1. Klasse mit Deutsch als L2, 3. Klasse mit Deutsch als L3
Sprachniveau	A1-B1
Arbeitsmethode/ Sozialform	Gruppenarbeit und Plenum (Klassengespräch)
Zusammenarbeit mit Kolleg*innen anderer Fächer/Verbindung zu anderen Fächern	Educazione civica
Modul der Orientation Toolbox for Life Design	Nr. 2 Soziales Bewusstsein Nr. 5 Berufsbilder und persönliche Voraussetzungen
Thema	Teamarbeit
Lernziele	• Teamarbeit erleben • Vor- und Nachteile von Teamarbeit
Geförderte Skills for Life - Kompetenzen	• Soziales Bewusstsein • Selbstwahrnehmung
Geförderte Sprachkompetenzen	• Hören (Arbeitsanweisungen verstehen) • Kommunikation • Erweiterung des Wortschatzes • Freies Sprechen
Anzahl der Unterrichtseinheit(en)	3 UE in der Schule
Hinweis auf Zusatzmaterialien	Platz für das Aufstellen im großen Kreis, Spaghetti und Marshmallows, Maßband und Stoppuhr oder Timer-App, für Fotos: Tablet, Post-it, Filzstift

Einstieg in die Unterrichtsstunde:

Die SuS werden in Gruppen eingeteilt und bekommen folgende Aufgabe: Suche im Internet Infos über berühmte Persönlichkeiten, die dank **Teamarbeit** zum Erfolg gekommen sind (die LK gibt den SuS einige Beispiele: z.B. Sportler*innen, Wissenschaftler*innen, Unternehmer*innen, Formel1-Pilot*innen usw.). Jede Gruppe recherchiert Informationen über die Persönlichkeit und präsentiert im Plenum die Ergebnisse der Recherche.

Danach folgt eine Reflexion über die Punkte, die die verschiedenen Persönlichkeiten gemein haben (z.B. motivierende Familie, gute Teamarbeit usw.).

LK moderiert die Reflexion durch Fragen, z.B. Wie ist sie/er zum Erfolg gekommen? Hat Teamarbeit in ihren Leben eine bedeutende Rolle gehabt? Wie?

Die SuS dürfen evtl. auch in ihrer Muttersprache antworten.

ÜBUNGSPHASE

Die LK bereitet die Stimmung vor: „Heute wollen wir alle Teamarbeit ausprobieren und verstehen, warum sie zu erfolgreichen Ergebnissen führt“. Die LK öffnet die Marshmallow- und Spaghetti-Packungen und gibt jeder Gruppe vier Marshmallows und sechs Spaghetti, aus denen sie einen möglichst hohen, freistehenden Turm bauen soll (The Spaghetti challenge). Die SuS, die fertig sind, messen die Höhe ihres Turms, schreiben ihren Namen (und die Turmhöhe) auf einem Post-it. Nach 10 Minuten wird die Aktivität gestoppt, die SuS schauen sich die Türme im Klassenspaziergang an und vergleichen die Turmhöhen untereinander. Die LK macht Fotos, um eine digitale Collage zu erstellen. Die SuS reflektieren die Teamarbeit an sich anhand folgender Leitfragen:

- Was ist entscheidend an Teamarbeit?
- Ist Teamarbeit für dich persönlich gut oder schlecht?
- Welche Vor- und Nachteile hat diese Arbeitsform?

Die LK moderiert einen kurzen Austausch auf Deutsch und unterstützt mit Wortschatz.



AUSWERTUNGSPHASE

Die LK verteilt einen anonymen Fragebogen mit Fragen über die durchgeführte Aktivität, wie z.B.:

- War die Aktivität nützlich?
- Was hat dir am besten gefallen?
- Was hat dir/euch nicht so gut gefallen?
- Wie war die Stimmung in der Gruppe?
- Wie hast du die Schwierigkeiten/Probleme gelöst?
- Welche Lebenskompetenzen hast du erzielt?
- War diese Aktivität für deine Zukunft hilfreich? Wenn ja, warum?
- Kannst du dir vorstellen, auch in Zukunft im Team zu arbeiten?
- Welche Berufe sind, deiner Meinung nach, mit Teamarbeit verbunden? Welche nicht?

Wenn die SuS fertig sind, liest die LK die am häufigsten vorkommenden Antworten vor. Es folgt eine Reflexion über die Berufe bzw. Arbeitsbereiche, in denen man im Team oder einzeln arbeitet. Die Phase kann auch auf Italienisch durchgeführt werden, damit die SuS ohne Scheu ihre Gedanken ausdrücken können.

ANHANG

1. Zum Nachlesen

- **Decreto Ministeriale n. 328 del 22 dicembre 2022:** Linee Guida per l'Orientamento.
www.miur.gov.it/-/decreto-ministeriale-n-328-del-22-dicembre-2022
- **Circolare n. 958 del 5 aprile 2023:** “Avvio delle iniziative propedeutiche all’attuazione delle Linee Guida sull’orientamento”.
www.miur.gov.it/-/circolare-n-958-del-5-aprile-2023
- **Legge n. 92 del 20 agosto 2019 :** “Introduzione dell’insegnamento scolastico dell’educazione civica” e successivi allegati: “Linee guida per l’insegnamento dell’educazione civica”.
www.gazzettaufficiale.it/eli/id/2019/08/21/19G00105/sg
- **Decreto Ministeriale n. 774 del 4 settembre 2019:** “Linee guida in merito ai percorsi per le competenze trasversali e per l’orientamento”, di cui all’art. 1, comma 785, della L. 30 dicembre 2018, n. 145”;
- **Linee Guida PCTO con allegati.**
www.miur.gov.it/web/guest/-/decreto-ministeriale-n-477-del-4-settembre-2019

2. Weiterführende Materialien zur beruflichen Orientierung des Goethe-Instituts



Berufsorientierung

Goethe-Institut Italien

www.goethe.de/italia/scuolalavoro



Deutsch unterrichten

Goethe-Institut Italien

www.goethe.de/ins/it/de/spr/dut.html



Unser Engagement für Deutsch

Goethe-Institut Italien

www.goethe.de/ins/it/de/spr/eng.html



Deutschstunde Portal

Goethe-Institut

www.goethe.de/prj/dlp/de/start

3. Arbeitsblätter zum Herunterladen



Hier können Sie die weiterführenden Arbeitsblätter zu den Kapiteln herunterladen.

